



# Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 059-2025  
Vorstossart: Interpellation  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.135

Eingereicht am: 12.03.2025

Fraktionsvorstoss: Nein  
Vorstoss Ratsorgan: Nein  
Eingereicht von: Patzen (Bern, GRÜNE) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: vom  
Direktion: ...  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

## Wohin fliessen die Mittel für die Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten?

Mit der ORS AG hat ein gewinnorientiertes Unternehmen den Zuschlag für die Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten in der Region Emmental-Oberaargau und abgewiesenen Asylsuchenden im ganzen Kanton erhalten. Die Schweizer Betreuungsfirma ORS gehört dem britischen Dienstleistungskonzern Serco, der rund um die Welt in der Betreuung von Geflüchteten, dem Betrieb von Gefängnissen oder auch in der Rüstungs- und Militärindustrie tätig ist. Die ORS AG macht mit der Betreuung von Geflüchteten jährlich hohe Umsätze und Gewinne: Gemäss Medienberichten betrug der Gewinn 2019 1,3 Millionen und 2021 2,6 Millionen. Dass Steuergelder in undurchsichtige internationale Konzernstrukturen abfliessen, ist höchst störend.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie hoch waren der Umsatz und der Gewinn der ORS AG in den letzten Jahren?
2. Weist die ORS AG gegenüber dem Kanton Bern aus, wie viel Gewinn sie aus den Aufträgen des Kantons Berns zieht?
3. Falls nein: Ist der Regierungsrat bereit, diese Information einzuholen? Wenn nicht, warum nicht?
4. Wie kann der Regierungsrat in Zukunft sicherstellen, dass keine öffentlichen Gelder in die Gewinne von privaten Unternehmen abfliessen? Welche Schritte unternimmt er dafür?

Verteiler

- Grosser Rat